Suchthilfeverbund Duisburg e.V.

2018
JAHRESBERICHT

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Suchthilfeverbund Duisburg e.V. ist mit den beiden Drogenberatungsstellen erster Ansprechpartner für Konsumentinnen und Konsumenten illegaler Substanzen, deren Familien und Bezugspersonen.

Die Straßenarbeit in der Duisburger Innenstadt ist ein Angebot für Menschen mit problematischem Alkoholkonsum, die sich in einer prekären Lebenssituation befinden und Unterstützung benötigen.

In der Jugendsuchtberatung bieten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie den Bezugspersonen Information, Beratung und bei Bedarf Weitervermittlung an.

In der Fachstelle für Suchtvorbeugung stehen die Stärkung der individuellen und sozialen Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Förderung eines verantwortlichen Umgangs mit Suchtmitteln und süchtigen Verhaltensweisen im Vordergrund der Arbeit. Darüber hinaus entwickeln wir innovative und individuelle Angebote für Multiplikatoren, Kolleginnen und Kollegen aus anderen Tätigkeitsfeldern sowie spezielle Zielgruppen.

Die Anforderungen an qualifizierte Suchtarbeit steigen in der Beratung genauso wie in den Bereichen Dokumentation, Vernetzung und Entwicklung neuer Handlungskonzepte für die vielfältigen Problemlagen unserer Kundinnen und Kunden.

Die insgesamt 21 Mitarbeitenden arbeiten stetig an der Weiterentwicklung der Suchthilfe in Duisburg. Das Jahr 2018 war geprägt von neuen Herausforderungen, die in diesem Jahresbericht abgebildet sind - aber eben nur einen Teil der geleisteten Arbeit darstellen.

Der Suchthilfeverbund hat im Berichtsjahr den politischen Dialog gesucht, fachliche Standards vertreten, Vernetzung vorangetrieben und Konzepte und Projektansätze (weiter-) entwickelt.

Der Aufbau der niedrigschwelligen Suchtarbeit war ein bedeutender erster Meilenstein und nahm 2018 breiten Raum ein. Für 2019 und die folgenden Jahre konnten wichtige Weichen gestellt werden, so dass wir in diesem Segment Angebote für Konsumentinnen und Konsumenten illegaler Substanzen schaffen und in der Duisburger Innenstadt präsent sein werden.

Wir danken an dieser Stelle den Ratsuchenden und Fachkräften für das geschenkte Vertrauen, den Mitgliedern des Trägervereins und den Unterstützern für die wohlwollende Begleitung und gute Zusammenarbeit und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte Arbeit, die hohe Flexibilität und fachliche Weitsicht.

Dita Gomfers & Mustafa Arslan

Geschäftsführender Vorstand des
Suchthilfeverbund Duisburg e.V.

Der Suchthilfeverbund ist FitKids-Standort und erhielt 2018 das FitKids-Siegel

Der Suchthilfeverbund Duisburg e.V. hat die FitKids-Projektphase erfolgreich abgeschlossen und am 16.02.2018 nach dreijährigem Coaching das „FitKids-Siegel“ erhalten.

Damit gehört der SHV zu den bundesweit rund 40 FitKids-Standorten. Mit dem Siegel eng verbunden ist der Erhalt und Ausbau der neuen Strukturen, Arbeitsabläufe und Angebote für konsumierende Eltern, deren Kinder und Bezugspersonen.

Die feierliche Siegelübergabe mit dem Team des Suchthilfeverbunds fand durch den FitKids-Projektleiter Jörg Kons aus Wesel statt. Zu den Gästen zählten: Dr. Krumpholz – Gesundheitsdezernent der Stadt Duisburg, Herr Bonn – Vorsitzender der Sparkasse Duisburg, Herr Köpcke – Leiter des Gesundheitsamtes Duisburg sowie die Vertreter der Kooperationspartner „Immersatt“ Kinder- und Jugendtisch e. V. und des Fachbereichs Kinder- und Jugendhilfe der Diakoniewerk Duisburg GmbH.

Im Rahmen von „FitKids - Netze knüpfen für Kinder suchtkranker Eltern“ werden auch in Zukunft die suchtmittelbelasteten Familien unterstützt. Die Fachstelle für Suchtvorbeugung bietet Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, suchtspezifische Fall- und Teamberatungen und die Entwicklung von Handlungskonzepten und Arbeitshilfen für Fachkräfte der Jugend- und Familienhilfe, Schulen und KiTas an. Darüber hinaus werden die regionalen Jugendhilfeträger und die Mitarbeiter*innen des Allgemeinen Sozialen Dienst regelmäßig über die Angebote des SHV informiert und geschult.

Die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Duisburg ermöglichte 2018 unterschiedliche Freizeit- und Gruppenaktivitäten für Kinder und Eltern in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk Duisburg. Die Aktionen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und bieten den Familien einen entspannten Tag, den Kindern Spaß und Abenteuer, den Eltern Kontakte zu anderen Eltern und den Pädagogen.

In Kooperation mit dem Verein „Immersatt“ wurde – wie in jedem Jahr – die Weihnachtsgeschenkeaktion für die Kinder aus suchtbelasteten Familien organisiert.

JUGENDFILMTAGE in Duisburg

Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier

Die Fachstelle für Suchtvorbeugung organisierte in enger Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) die ersten JUGENDFILMTAGE in Duisburg. Die Schirmherrschaft übernahm der Oberbürgermeister Sören Link.

Am 03. und 04. Juli waren Schülerinnen und Schüler, deren Lehrkräfte und Pädagogen in die Kinosäle des Filmforums und die Räume des Josephshaus am Dellplatz eingeladen. Dort erwarteten die rund **650 Jugendlichen** im Alter von 12 bis 18 Jahren jugendgerechte Spielfilme und attraktive Mitmach-Aktionen sowie für Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen ein Infopoint mit Materialien und Informationen zu Beratungsangeboten vor Ort.

Zur Förderung einer kritischen Haltung gegenüber Suchtmitteln können Filme wichtige emotionale Impulse setzen, sofern sie im Schulunterricht vor- und nachbereitet werden. Die im Vorfeld durchgeführte Fortbildung gab Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen methodische Anregungen für suchtpräventive Klassengespräche und die Nachbereitung des Kinobesuchs in der Schule.

Der Suchthilfeverbund wurde bei der Durchführung der Duisburger JUGENDFILMTAGE von engen Kooperationspartnern wie dem Institut für Jugendhilfe, dem Mädchenzentrum Mabilda e.V., dem Kompetenzteam NRW Duisburg, dem Filmforum und der Pfarrei Liebfrauen unterstützt. Die Zusammenarbeit soll fortgesetzt werden - Ideen für eine weitere gemeinsame Veranstaltung sind bereits in der Entwicklung.

Weltkindertag im Märchenzauber

*Das Märchenzelt ist ein Angebot aus der Suchtvorbeugung und richtet sich an den Elementar- und Primarbereich. Pädagog*innen lesen und erzählen Märchen, bieten den Kindern hierdurch Raum, auf spielerische und kreative Art Lösungsstrategien für kleine und mittelschwere Herausforderungen, Lebenskrisen oder andere belastende Situationen zu entdecken. Im Rollenspiel setzen die Kinder ihre entwickelten Strategien direkt um und probieren sich aus.*

Am 16.09.2018 war der Suchthilfeverbund zum ersten Mal beim **Duisburger Weltkindertag** rund um den Innenhafen dabei und erlebte somit mit dem neuen Angebot aus der Suchtvorbeugung eine doppelte Premiere.

Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte zog das neue, bunt geschmückte und gemütliche Zelt in seinen Bann. Die Mitarbeiter*innen des Suchthilfeverbunds übernahmen die Rolle der Märchenerzähler, verzauberten die Kinder und begaben sich auf eine gemeinsame Entdeckungsreise voller Wunder und Abenteuer. Sterne fielen vom Himmel, Frösche wurde wachgeküsst und Prinzessinnen gerettet und viel Vertrauen in die eigene Stärke vermittelt. Alle Kinder verließen beseelt und mit einem Zauberstein in der Hand die magische Welt.

Das Märchenzelt wird ab 2019 als **Multiplikatoren-Schulung für den Elementar -und Primarbereich** von der Fachstelle für Suchtvorbeugung angeboten und das gesamte Equipment an Pädagog*innen ausgeliehen, die das Angebot selbstständig in ihren Einrichtungen durchführen. Geeignet ist die Arbeit mit dem Märchenzelt für Kinder zwischen 4 – 10 Jahren.

Qualitäts-management, Vernetzung und Kooperation

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Suchthilfeverbundes legen großen Wert auf die Qualität ihrer Arbeit in der Fachstelle für Suchtvorbeugung und den Beratungsstellen. Das gesamte Qualitätsmanagementsystem dient dazu, jederzeit eine hohe Qualität zu gewährleisten. In unserem gelebten QM-System werden alle internen Prozesse regelmäßig modifiziert und etwa alle zwei Jahre durch ein internes AUDIT überprüft.

Der Prüfbericht 2018 resümiert die feste Verankerung des Qualitätsmanagement (QM) im Suchthilfeverbund und hebt die hohe klientenzentrierte Orientierung in der Arbeit sowie die starke Beteiligung aller Mitarbeitenden an der Weiterentwicklung des SHV und des Managementsystems hervor.
Unsere Mitarbeiter*innen nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil und leisten eine fachlich kompetente Arbeit.

Die neue EU-Datenschutz-grundverordnung

ist seit 25.05.2018 in Kraft

Der Datenschutz wurde beim Suchthilfeverbund immer „groß geschrieben“, dennoch hat die neue Datenschutzgrundverordnung zusätzliche Fragen und Anforderungen aufgeworfen. Der SHV hat sich den neuen Herausforderungen gestellt, einen Datenschutzbeauftragten ernannt und die Überprüfung sämtlicher datenschutzrelevanten Abläufe und Formulare auf den Prüfstand gestellt und angepasst – ganz im Sinne der Stärkung der Betroffenenrechte.

Kooperation, Vernetzung und Schnittstellen-arbeit

als wichtige Grundlagen einer nachhaltigen Suchtvorbeugung und Suchtkrankenhilfe wird in den internen und externen Arbeitskreisen gefördert und vorangetrieben. Der Suchthilfeverbund lädt regelmäßig Kooperationspartner zum Informationsaustausch ein, stellt die Arbeit in Gremien und Arbeitskreisen vor, um die Zusammenarbeit zu verbessern und eine Optimierung der Handlungsabläufe zu erreichen.

Bei der Behandlung opiatabhängiger Menschen unterstützt die **Substitution** die gesundheitliche Stabilisierung. In Ergänzung der medizinischen Versorgung durch Arztpraxen findet die psychosoziale Begleitung (PSB) im Suchthilfeverbund statt und kann den Wiedereinstieg in ein sozial integriertes Leben erleichtern.

Bereits im November 2017 hat der Suchthilfeverbund die Duisburger Ärzteschaft sowie Mitarbeitende angrenzender Arbeitsfelder zu einem Fachgespräch eingeladen und den Auftakt zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit den neuen Richtlinien der Substitutionsbehandlung in die Wege geleitet. Im zweiten Halbjahr 2018 nahmen substituierende Mediziner*innen und Substitutionspatient*innen an einer Kundenbefragung des SHV teil, um die gute Zusammenarbeit und eine Optimierung des Angebots zu fördern.

Ganz überwiegend gaben die Befragten sehr gute bis gute Rückmeldungen und drückten eine hohe Zufriedenheit mit der persönlichen Beratung im SHV aus. Die PSB richtet sich nach den individuellen Erfordernissen und Substituierten. Um die PSB-Angebote und Beratungsinhalte künftig transparenter darzustellen, ist ein Info-Flyer in Arbeit.

Unsere Steertworker Lisa-Marie Kröll und Klaus Schwarz

Streetwork in der Innenstadt

Vor dem Hintergrund des 2017 von der Stadt Duisburg verhängten Alkoholverbots wurde im gleichen Jahr vom Rat der Stadt eine zeitlich befristete halbe Streetwork-Stelle für die sogenannte Alkoholiker-Szene in der Innenstadt bewilligt und beim Suchthilfeverbund angestellt.

Nachdem die Evaluationsergebnisse eine positive Rückmeldung von den Betroffenen, den Anwohnern und den Händler bescheinigte, beschlossen die Duisburger Politiker die Straßenarbeit um eine weitere halbe Stelle aufzustocken und schließlich in einem nächsten Schritt die Befristung bis Herbst 2019 zu verlängern. Am 01.07.2018 wurde die zweite Streetworkerin vom Suchthilfeverbund eingestellt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Gemeinsam gegen Kälte“ sind die Streetworker an drei Tagen in der Woche in der Duisburger Innenstadt unterwegs, um eine erste Kontaktaufnahme zu ermöglichen und Hilfen anzubieten.

Die beiden – immer wieder befristeten – halben Stellen reichen nicht aus, um auch die Konsument*innen illegaler Substanzen zu erreichen, so dass der SHV Gespräche mit Vertretern der Stadtspitze, Politik und Wirtschaft geführt hat, um weitere Streetworker auch im Duisburger Kantpark und im Dell- sowie Bahnhofsviertel einzusetzen. Das Konzept und die Bereitstellung einer Kontakt – und Anlaufstelle sollen 2019 umgesetzt werden.

Wir freuen uns über die neue Perspektive und den ersten Beitrag zur Ausweitung der lange geforderten niedrigschwelligen Angebote in der Duisburger Suchthilfe.

Zahlenwerk

Unsere Arbeit in Zahlen

2018 wurden insgesamt **13.988** **Kontakte** in den drei Beratungsstellen des Suchthilfeverbundes gezählt. **1.559** **Menschen** haben unsere **Beratungs- und Betreuungsangebote** in Anspruch genommen – - darunter **68** Angehörige und Bezugspersonen. **291** **Personen** aus etwa **40** unterschiedlichen Herkunftsländern wiesen einen **Migrationshintergrund** auf.

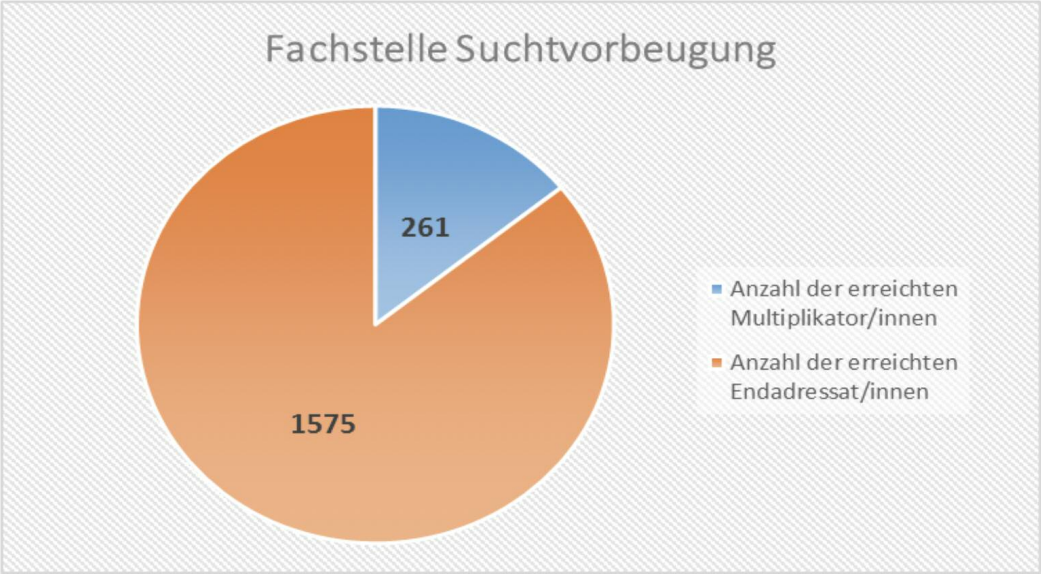
613 minderjährige **Kinder** aus suchtbelasteten Familien wurden in den Beratungsstellen des Suchthilfeverbunds statistisch erfasst – davon leben **162** Kinder im Haushalt ihrer Eltern. Mehr als **83** Kinder, Mütter und Väter haben an **FitKIDS-Freizeitangeboten** teilgenommen. **30** Geschenke konnten über die **Weihnachtswunschbaumaktion** an Kinder unserer Klient*innen weitergegeben werden.

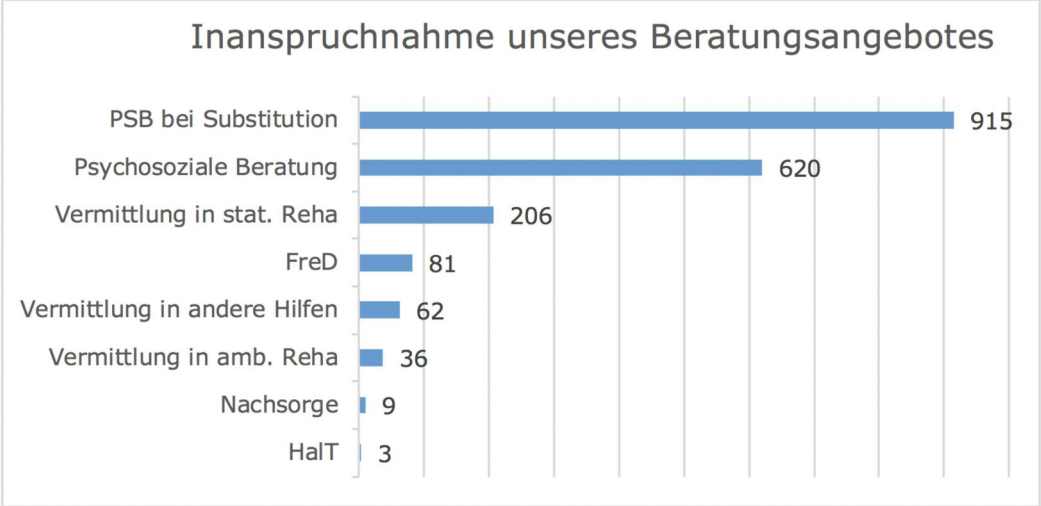
Im niedrigschwelligen Servicebereich wurden im Rahmen der **Gesundheitsprävention** **32.437** **Spritzen** getauscht, **1.707** **Smoke-It-Sets** und **Pflegesets** ausgehändigt. Es wurden **163** neue **Postadressen** eingerichtet und **1.555** **Postsendungen** an Klienten ausgegeben.

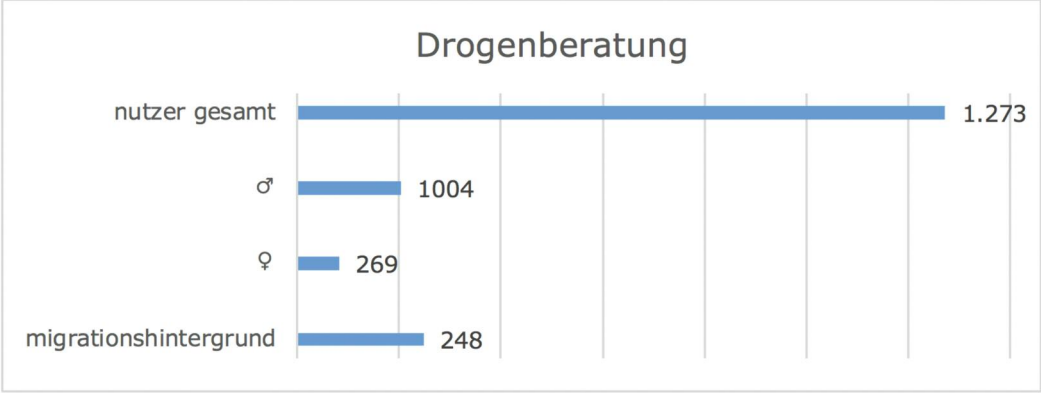
Zusätzlich wurden **189** **Kurzberatungen** und **34** **Rechtsberatungen** durchgeführt.

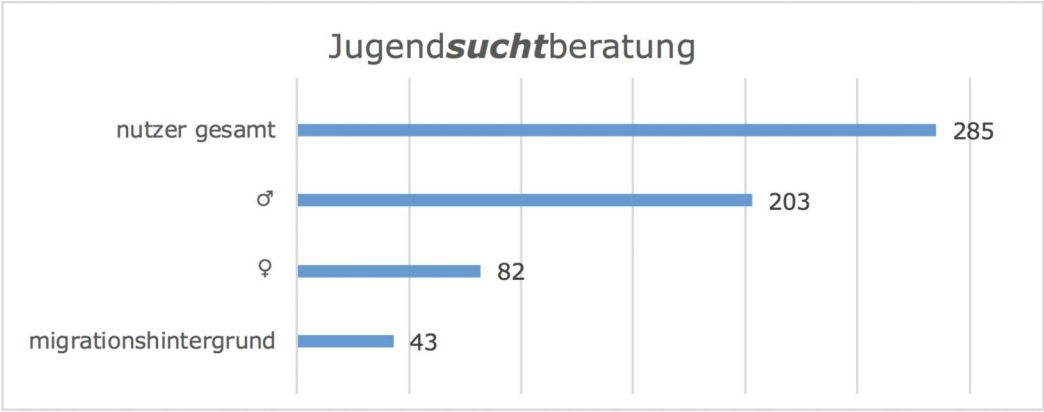
868 Kontakte wurden von Juli bis Dezember 2018 im Rahmen der **Streetwork-Innenstadt** gezählt.

1.836 Personen **(Multiplikatoren sowie Eltern, Kinder & Jugendliche)** haben an Veranstaltungen der Fachstelle Suchtvorbeugung teilgenommen. Die Zahl der Angebote der Fachstelle Suchtvorbeugung konnte 2018 erhöht werden – allerdings mussten etwa zehn weitere Anfragen von Schulen und anderen Einrichtungen abgewiesen werden, da die notwendigen personellen und zeitlichen Kapazitäten fehlten.


Fachstelle Suchtvorbeugung
261
1575
Anzahl der erreichten Multiplikator/innen
Anzahl der erreichten Endadressat/innen


Inanspruchnahme unseres Beratungsangebotes
PSB bei Substitution 915
Psychosoziale Beratung 620
Vermittlung in stat. Reha 206
FreD 81
Vermittlung in andere Hilfen 62
Vermittlung in amb. Reha 36
Nachsorge 9
HalT 3


Drogenberatung
nutzer gesamt 1.273
♂ 1004
♀ 269
migrationshintergrund 248


Jugendsuchtberatung
nutzer gesamt 285
♂ 203
♀ 82
migrationshintergrund 43

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Suchthilfeverbund Duisburg e.V.
Beekstr. 45 B
47051 Duisburg

Geschäftsführender Vorstand
Mustafa Arslan & Dita Gomfers

Redaktion & Texte
Dita Gomfers
Ronja Sabinger

Gestaltung
Heike Seidemann

Fotos
Martina Mengede
Archiv Suchthilfeverbund, BzgA